

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 3 (1885)
Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Juli — Berne, le 4 Juillet — Berna, li 4 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Lösungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 29. Juni. Die Firma „C. Lutz-Sutter“ in Zürich ist erloschen. Joh. Karl Lutz von Rheineck, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Enge, und Eduard Anton Keller von Neukirch hinter d. Thur, Kt. Thurgau, wohnhaft in Riesbach, haben unter der Firma C. Lutz & Co in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1885 beginnt. Natur des Geschäftes: Vertretung des Hauses C. Lutz & Co in Manila. Geschäftslokal: Thal-gasse 25. — Die Firma ertheilt Prokura an Joh. Konrad Tobler von Heiden, Kt. Appenzel A.-Rh., wohnhaft in Enge.

29. Juni. Die unter der Firma „J. U. Oswald“ in Zürich bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Adolf Frick-Morf von Zürich, wohnhaft in Enge, und Gustav Oswald-Stierlin von Zürich und Schaffhausen, wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma A. Frick & Co in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1885 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft J. U. Oswald übernimmt. Adolf Frick-Morf ist unbeschränkt haltender Gesellschafter; Gustav Oswald-Stierlin ist Kommanditär mit dem Betrage von vierhunderttausend Franken. Natur des Geschäftes: Handel in Roh-seide. Geschäftslokal: Thalacker Nr. 21. — Die Firma ertheilt Prokura an Albert Oswald von Zürich und Schaffhausen, wohnhaft in Zürich.

29. Juni. Die Firma Ulrich & Co im Berichthaus in Zürich wider-rauft die an Julius Einsler ertheilte Prokura.

30. Juni. Die Firma Josef Schönbeck in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1885. 29. Juni. Unter dem Namen Actiengesellschaft Rosenheim in Biel besteht in Biel seit dem Jahre 1874 eine Aktiengesellschaft. Laut den vom 15. August 1874 datirten und unterm 19. September 1874 regierungsräthlich genehmigten, im Amtsblatt unter dem Titel « Stern am Jura » publizirten Statuten hat die Gesellschaft ihren Sitz in Biel, ist auf die Dauer von fünfzig Jahren gegründet und bezweckt die käufliche Erwerbung und den Betrieb einer Liegenschaft mit Wohngebäude in der Nähe von Biel. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 50,000, eingetheilt in tausend auf den Namen lautende Aktien à Fr. 50. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre und b. der aus der Mitte der Generalversammlung je auf die Dauer eines Jahres zu wählende siebengliedrige Verwaltungsrath. Der jeweilige Präsident und im Verhinderungsfalle der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier der Gesellschaft haben in ihren resp. Eigenschaften allein die gültige und verbindliche Unterschrift der Gesellschaft. Das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft ist das bernische Amtsblatt. Der derzeitige Verwaltungsrath besteht aus: Herrn Albert Gylam, Schulinspektor in Corgémont, als Präsident; Herrn Albrecht Gatschet, Kaufmann in Biel, als Kassier; Herrn Eugène Germiquet, Lehrer in Biel, als Sekretär; Herrn Jules Henri Tissot, Uhren-fabrikant in Biel; Herrn J. Frey-Römer, Architekt in Biel; Herrn Louis Kramer, Schalenfabrikant in Biel; Herrn Félicien Landry, Uhrenfabrikant in Madretschi, als Beisitzer.

29. Juni. Unter der Firma Sociéti Immobilière de la Chapelle d'Evillard hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet. Dieselbe

hat ihren Sitz in Evillard (Leubringen) und bezweckt die Erbauung einer Kapelle behufs Abhaltung des Gottesdienstes im Sinne der evangelischen Allianz. Nach den vom 8. Februar 1885 datirten Statuten ist die Zeitdauer der Gesellschaft auf dreißig Jahre bestimmt. Das Gesellschaftskapital ist fixirt auf Fr. 2000 und ist eingetheilt in einhundert auf den Namen lautende Aktien von je zwanzig Franken. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft finden durch Bietkarten statt. Die Gesellschaft wird durch einen sechsgliedrigen Verwaltungsrath vertreten, dessen Präsident sämtliche Akten rechtsgültig unterzeichnet. Der derzeitige Verwaltungsrath besteht aus: Herrn Jules Charles Scholl, Literat in Leubringen, als Präsident; Herrn Gustav Villars, Kontrolleur in Leubringen, als Vizepräsident; Herrn Jules Aufranc, Lehrer in Leubringen, als Sekretär; Herrn Paul Zbinden, Spezereihändler in Leubringen, als Kassier; Herrn Aimé Villars, Hauptmann in Leubringen; Herrn Fritz Schneitter, Uhrenmacher in Leubringen; Herrn Henri Ernest Allemant, Uhrenmacher in Leubringen, als Beisitzer.

Bureau de Courtelary.

29 juin. Le chef de la maison L^e Alf. Voumard, à Tramelan-dessous, est M^r Louis Alfred Voumard, de et à Tramelan-dessous. Genre de commerce: Escompte, commission et recouvrements. Bureaux: Tramelan-dessous.

29 juin. La raison Jacob Fischer, à Villaret, inscrite au registre du commerce le 28 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle le 7 mars suivant, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du tribunal de commerce de ce siège du 20 juin courant.

29 juin. La raison N. Brunner, à Reman, inscrite au registre du commerce le 5 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle du commerce le 14 même mois, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du tribunal de commerce de ce siège du 20 juin courant.

Bureau de Delémont.

30 juin. La raison Chèvre VonMoos, à Glovelier, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

30 juin. Otto Frey, de Oberwyl (Simmenthal), et Robert Schott, de Longeau, les deux domiciliés à Delémont, ont constitué à Delémont, sous la raison sociale Frey & Schott, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1885. Genre d'affaires: Entreprise et construction de bâtiments. Les deux associés ont la signature sociale. Bureaux: Delémont.

30 juin. Le chef de la raison J. Mérat, établie à Berlincourt, est Joseph Mérat, originaire de Bassecourt, demeurant à Berlincourt. Genre d'affaires: Négoce de vins. Siège: Berlincourt. Commencera le 1^{er} juillet 1885.

Bureau de Moutier.

29 juin. Henri Favre, de Villars-sous-Yens (Vaud), Alexandre Richard, de Cressier (Neuchâtel), Salomon Mollet, de Unterramsen (Soleure), et Jean Michel, de Wahlern (Berne), tous domiciliés à Moutier, ont constitué, sous la raison sociale Favre, Mollet & Co, une société en nom collectif dont le siège est à Moutier et qui a commencé le 1^{er} mai 1885. MM. Favre et Mollet ont seuls et indivisément la signature de la société. Genre de commerce: Fabrication et vente des échappements de montre.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 29. Juni. Die im Handelsregister eingetragene Firma „Gebrüder Aepli“, Getreidemühle in Glarus, ist in Folge Trennung und Liquidation des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma Johs. Aepli z. Stadtmühle in Glarus ist Johannes Aepli von Glarus, wohnhaft in Glarus. Natur des Geschäftes: Getreidemühle.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1885. 1. Juli. Die Firma „C. A. Luthiger“ in Zug (veröffentlicht im Handelsamtsblatt Nr. 67 vom 9. Mai 1883) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Dessen Sohn Viktor Luthiger übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma und führt die Handlung unter der Firma V. Luthiger in Zug fort.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1885. 29. Juni. Inhaber der Firma **H. Düнки** in Basel ist Joachim Heinrich Düнки von Ossingen (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Steinvorstadt 57.

30. Juni. Die Firma **Hermann Hübsch** in Basel erteilt Prokura an Jakob Kamer von Steinerberg (Schwyz), wohnhaft in Basel.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 30. Juni. Inhaber der Firma **Konrad Meyer, Wirt** in Buchberg ist Konrad Meyer Wirth von Buchberg, wohnhaft in Buchberg. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Im Hof Nr. 26.

30. Juni. Die Firma **Fr. Rothermel in Schaffhausen** ist erloschen. Aktiven und Passiven derselben übernimmt die Kollektivgesellschaft Friedrich Rothermel & C^{ie}.

30. Juni. Die Kommanditgesellschaft „**Friedrich Rothermel & C^{ie}**“ in Schaffhausen hat sich aufgelöst und es wird die von derselben an Herrn Otto Schmid erteilte Prokura widerrufen. Friedrich Rothermel von Karlsruhe, Baden, und Otto Schmid von Stein a./Rh., beide wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Friedrich Rothermel & C^{ie}** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firmen « Fr. Rothermel » und « Friedrich Rothermel & C^{ie} ».

Appenzel A.-Rh. — Appenzel A.-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 1. Juli. Die am 17. April 1883 im Schweiz. Handelsamtsblatt (1883, Nr. 56, S. 434) publizierte Firma „**G. W. Steinlin**“ in St. Gallen, mit Filiale in Herisau, ist erloschen. Inhaber der neuen Firma P. W. Steinlin in St. Gallen ist Paul Walter Steinlin von und in St. Gallen, welche Firma Aktiva und Passiva der erloschenen Firma G. W. Steinlin übernimmt und unter der nämlichen Firma **P. W. Steinlin** die Filiale in Herisau fortführt. Nebst dem Firmainhaber ist zur Vertretung der Filiale als Prokurist befugt Jean Trachslor von Hittnau, in Herisau. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal in Herisau: Auf dem Platz Nr. 183.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1885. 30. Juni. Die Firma **Danzas & C^{ie}** in Basel, eingeschrieben im Handelsregister der Hauptniederlassung am 31. Dezember 1883 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt am 10. Januar 1884, hat am 8. Juni 1885 in Buchs eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Danzas & C^{ie}, Filiale Buchs**. Natur des Geschäftes: Spedition und Kommission. Außer den Gesellschaftern Jules Danzas und Laurent Werzinger ist zur Vertretung der Filiale als Prokurist befugt: Gustav Ammann von Basel, wohnhaft in Zürich.

Bureau St. Gallen.

29. Juni. Der Verwaltungsrath der **Eidgenössischen Bank** in Bern hat am 14. März letzthin Dr. C. Wilhelm von Grafenried-Marcuard von und in Bern zum Generaldirektor, der die verbindliche Unterschrift auch für die « Eidgenössische Bank, Comptoir St. Gallen » führt, ernannt, worüber auf die in Nr. 63 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 20. Juni 1. J. publizierte Eintragung im Handelsregister des Amtsbezirks Bern verwiesen wird.

Bureau Uznach (Sebezirk).

26. Juni. Die Kollektivgesellschaft „**J. Bosshardt**“ in Rapperswil hat sich in Folge Geschäftstheilung aufgelöst. Inhaber der Firma **A. Bosshardt** in Rapperswil ist Alfred Bosshardt-Obrecht, Sägereibesitzer und Holzhändler zu Rapperswil, Bürger von Grüningen, Kt. Zürich.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1885. 30. Juni. Die Firma „**Gebrüder Imhoof**“ in Zofingen ist erloschen. J. R. Imhoof-Bär, bisheriger alleiniger Inhaber der erloschenen Firma Gebrüder Imhoof, Joh. Rud. Imhoof, Sohn und Pietro Casserini-Imhoof, alle wohnhaft in Zofingen, haben unter der Firma **Imhoof & C^{ie}** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1885 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Imhoof.

30. Juni. Inhaberin der Firma **P. Zimmerli-Bäurlin** in Aarburg ist Frau Wittwe Pauline Zimmerli-Bäurlin von und in Aarburg.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1885. 1^{er} juillet. Les frères Eugène et Emile Mutrux, de Ste-Croix, y domiciliés, ont constitué à Ste-Croix, sous la raison sociale **Mutrux frères**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} juin 1885. Genre de commerce: Fabrication de pièces à musique.

1^{er} juillet. La raison „**A. Alléoud**“, à Ste-Croix, est éteinte. Jules Chervet, du Bas-Vully, et Amélie Alléoud, de Genève, les deux domiciliés à Ste-Croix, ont constitué à Ste-Croix, sous la raison sociale **Jules Chervet et C^{ie}**, une société en nom collectif à partir du 1^{er} juillet 1885. Genre de commerce: Librairie, papeterie.

Bureau de Nyon.

1^{er} juillet. La société en nom collectif „**Guignard et Breguet**“, à Nyon, est dissoute. L'associé Constant Guignard, de Bottens et de l'Abbaye, domicilié à Nyon, reprend la suite des affaires de l'ancienne société sous la raison **Guignard-Breguet**, à Nyon, à dater de ce jour, 1^{er} juillet 1885. Genre de commerce: Epicerie, droguerie et liqueurs. Magasin: Rue de la Gare.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 27 juin. La société en nom collectif **Perrette & Kaiser**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 10 juillet 1883 dans le n^o 103 de la Feuille officielle suisse du commerce, s'est dissoute; les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

30 juin. Par acte du 8 juin 1885, reçu J. P. Jeanneret, notaire à la Chaux-de-Fonds, il a été constitué aux Eplatures, district de Chaux-de-Fonds, suivant l'article 716 du Code fédéral des obligations, une société sous le nom de **Paroisse Indépendante des Eplatures**. Elle a pour but de réunir en une société pour la célébration du culte protestant évangélique, pour l'enseignement religieux et pour l'assistance des pauvres, tous les protestants, domiciliés dans la municipalité des Eplatures, qui se rattachent à l'Eglise évangélique neuchâtoise indépendante de l'Etat et qui se font inscrire sur le registre de paroisse. L'administration est confiée à un collège d'anciens et à un collège d'église. Le collège d'anciens est de huit membres au plus. Le pasteur en est de droit président; les autres membres laïques sont nommés pour quatre années par l'assemblée générale et sont rééligibles. Le collège des anciens avec neuf membres laïques, rééligibles, nommés par l'assemblée générale, constitue le conseil d'église. Tous les membres actifs, électeurs inscrits au registre, forment l'assemblée générale; elle est convoquée au moins une fois par année par avis personnel. Elle approuve ou rejette la gestion et les rapports du collège des anciens et du conseil d'église; elle a seule le droit de décider l'achat et la vente des biens meubles et immeubles, les emprunts hypothécaires ou non hypothécaires, de prononcer la dissolution de la paroisse et de fixer le mode de sa liquidation. Les ressources de la paroisse sont fournies par les contributions volontaires de ses membres, par les dons et legs, ainsi que par les revenus de ses biens. En cas de dissolution, s'il existe un solde actif, ce solde devra être employé à une oeuvre se rattachant à l'Eglise évangélique neuchâtoise indépendante de l'Etat. La paroisse est engagée valablement à l'égard des tiers par les signatures du président, du vice-président et du secrétaire-caissier du conseil d'église. En cas d'empêchement d'un ou de plusieurs des trois membres ci-dessus, ils sont remplacés par le vice-secrétaire et l'assesseur. Ces cinq membres forment le bureau du conseil d'église. Les membres actuels du conseil d'église sont: Jules Henri Perret-Michelin, président; Pierre de Montmollin, pasteur, vice-président; Louis Numa Mathey-Prévôt, secrétaire-caissier; Paul Carnal, vice-secrétaire; Louis Donzé, assesseur; Louis Mathey-Benguereel; Ulysse Robert-Hirschy; Louis Mathey-Doret; Christian Beiner; Philippe Robert; Ferdinand Girard; Auguste Béguin; Victor Fatton; Polybe Pierre Humbert; Louis Robert, tous domiciliés aux Eplatures.

30 juin. La raison „**Ed. Robert**“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1883 dans le n^o 63 de la Feuille officielle suisse du commerce, est éteinte. Edouard Robert-Nicoud allié Racine, domicilié à Hauterive et son fils Charles Robert, domicilié à la Chaux-de-Fonds, tous deux originaires de ce dernier endroit, ont constitué avec sièges à la Chaux-de-Fonds et à Hauterive, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1885, sous la raison sociale **Ed. Robert et fils**. Genre de commerce: Vente de vins et spiritueux. Bureaux: L'un à Hauterive, au domicile de M^r Edouard Robert, l'autre à la Chaux-de-Fonds, rue de la Balance, n^o 13. Cette maison reprend la suite des affaires de l'ancienne maison Ed. Robert.

Bureau de Neuchâtel.

30 juin. Edouard Robert-Nicoud allié Racine, domicilié à Hauterive et son fils Charles Robert, domicilié à la Chaux-de-Fonds, tous deux originaires de ce dernier endroit, ont constitué, avec sièges à la Chaux-de-Fonds et à Hauterive, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mai 1885, sous la raison sociale **Ed. Robert et fils**. Genre de commerce: Vente de vins et spiritueux. Bureaux: L'un à la Chaux-de-Fonds, rue de la Balance, n^o 13, l'autre à Hauterive, au domicile de M^r Edouard Robert.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 29 juin. La raison **C. Heulliette** (commerce de confectons), à Genève, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire et à dater du trente juin 1885.

29 juin. La raison „**Charles Dettviler**“, à Genève, a cessé d'exister à dater du premier mars 1885 ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès la même date et sous la raison **Veuve Sophie Dettviler**, par Madame veuve Sophie Dettviler née Berthoud, de Genève, y domiciliée, laquelle a repris l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Boucherie. Magasin: 15, Rue Rousseau.

30 juin. La maison **Chenevard & Rojoux** (commerce de mercerie, passementerie et articles blancs), à Genève, donne dès ce jour procuration au sieur Marc John Rojoux, de Genève, y domicilié. Les procurations conférées antérieurement à Mademoiselle Anais Pellassy et au sieur Albert Fourcy sont toujours en vigueur.

30 juin. En vertu d'autorisation du département de justice et police du canton de Genève, en date du 25 juin 1885, les raisons de commerce ci-après, dont les titulaires sont partis du canton ou sont actuellement sans domicile ni résidence connus, ont été radiées d'office dès ce jour, savoir:

Ch. Vuagnaux (cabinet littéraire), à Genève;

S. Reverchon (cabinet littéraire), à Genève;

Révillet Jh (fabrique de corsets), à Genève;

Freyre Paul (café), à Genève;

Fs Ammon (épicerie), à Genève;

E. De la Rottaz (confiserie), à Genève;

J. C. Revol (agence de publicité), à Genève;

P. Robert (commerce de matières d'or et d'argent et prêts sur gages), à Genève;

Treppoz & Michel (société en nom collectif pour l'exploitation d'un bazar de librairie), à Genève;

Berguerand Louis (café), à Genève;

Louis Coudol (agence de la Victoria), à Genève;

P. Seuret (agence de prêts), à Genève;

Lé Canova (commerce de bois), à Genève.

1^{er} juillet. La maison **Madame Reymann** (entrepreneur de charpente et menuiserie), aux Eaux-Vives, révoque dès ce jour la procuration qu'elle avait conférée au mari de la titulaire, Henri Reymann, de Weggenstetten (Argovie), domicilié aux Eaux-Vives.

Ursprungszeugnisse für Sendungen nach Rumänien.

Der schweizerische Generalkonsul in Bucharest hat das unterzeichnete Departement telegraphisch benachrichtigt, dass Waaren, die in Rumänien eingeführt werden, vom 12. Juli dieses Jahres an von Ursprungszeugnissen begleitet sein müssen, um Anspruch auf die vertragsgemässe Verzollung zu haben. Aussendungen nach Rumänien sind also *schon von jetzt an* mit Zeugnissen zu versehen. Solche Ursprungszeugnisse können durch die Gemeindebehörde des Absenders, oder selbst durch den Chef desjenigen Zollbureau, über welches die Ausfuhr stattfindet, ausgestellt werden.

Die Zeitungsredaktionen werden hiermit ersucht, zur Verbreitung dieser Bekanntmachung beitragen zu wollen.

Bern, den 19. Juni 1885.

Eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departement.

Certificats d'origine pour les envois à destination de la Roumanie.

Le consul général suisse à Bucarest informe télégraphiquement le département soussigné, que les marchandises à importer en Roumanie devront être accompagnées de certificats d'origine à dater du 12 juillet prochain. Ce n'est qu'à cette condition qu'elles auront droit à être traitées en douane conformément aux stipulations conventionnelles. Ces certificats d'origine, qui peuvent être délivrés par les autorités communales du domicile de l'expéditeur, ou même par le chef du bureau des péages par lequel la sortie a lieu, sont donc nécessaires *dès maintenant*.

Les journaux sont priés de reproduire cette information.

Berne, le 19 juin 1885.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Pernambuco, Herrn Oscar Falkeisen, pro 1884.

(Konsulat für die Provinzen Pernambuco, Ceará, Parahyba do Norte, Rio grande do Norte.)

(Fortsetzung.)

Einfuhr. Dieselbe wies pro 1883/84 einen offiziellen Werth auf von 28,118 Contos de Reis gegen 24,668 pro 1882/83. Daran partizipirten die verschiedenen Länder in folgender Reihenfolge:

Fiskaljahr	1883/84	1882/83	Hauptsächliche Importartikel:
	Contos de R.	Contos de R.	
England	16,318	13,708	Manufakturwaaren, Eisen, Stahl etc.
Frankreich	4,880	5,353	Idem.
Nordamerika	2,255	1,746	Cerealien, Petroleum, Manufakturwaaren und Parfümerien.
Portugal	1,433	1,331	Seccos und Molhados, Viktualien.
Deutschland	1,291	570	Getränke, Papier und allerlei Produkte, Kurzwaaren und Manufakturen zu nehmend.
Uruguay	1,263	590	Carno Secca (gedörrtes Fleisch) etc.
Argentinien	284	974	Idem.
Oesterreich	373	387	Mehl.
Italien	21	9	Mehlprodukte.
	28,118	24,668	Contos à Fr. 2000 anzunehmen.

Import 1883/84:	Offizieller Werth
Manufakturwaaren, Baumwolle	Reis 9'033,765. 738
» Wolle	1'482,251. 972
» Leinen	831,763. 037
» Seide	450,439. 004
Stockfisch, Fleisch etc.	5'809,087. 368
Mehl, Getreide und Gemüse	1'791,239. 451
Weine und spirituose Getränke	1'333,807. 775
Parfümerien etc.	947,421. 967
Leder und Häute	654,663. 402
Sämereien, Blumen, Früchte	422,740. 568
Droguerien und Medikamente	320,557. 954
Hölzer	209,793. 955
Papier und Papierwaaren	391,763. 634
Steine und Mineralien	1'238,082. 412
Geschirr und Glaswaaren	306,102. 109
Gold, Silber und andere Metalle	464,064. 851
Eisen- und Stahlwaaren	823,867. 037
Armatur	240,741. 634
Uhren und Uhrenbestandtheile	89,607. 334
Maschinen aller Art	223,619. 040
Diverse Artikel	1'052,761. 292
	1883/84 Reis 28'118,141. 534
	gegen 1882/83 24'668,386. 413

An Manufakturen kamen ferner aus inländischen Fabriken in Rio und Bahia auf den Markt: pro 1884 ca. 5400 Ballen oder ca. 60,000 Stück grobes geköpertes Baumwolltuch und baumwollene geköperte Hosenzüge, worin ein nicht unbedeutender Fortschritt ersichtlich ist. Es werden nach und nach im Lande (jedoch nur, wenn von hohen und theilweise prohibitiven Zöllen begünstigt, wozu die Regierung nur zu geneigt ist) noch andere Artikel aufkommen. Die bis dato zu Gesicht bekommenen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ wollene Wirkwaaren, bedruckte Baumwolltücher und Prints sind eben in ihren Anfängen und bedürfen noch sehr der Vervollkommnung, um trotz dem billigen Preis wirksam konkurriren zu können.

Von hiesiger mechanischer Weberei «Fabrica da Magdalena» ist nur zu berichten, daß solche jährlich ca. 20,000 Stück à 30 m (auf 48 Webstühlen) Baumwolltuch, geeignet für Säcke, fabrizirt und ohne den vor zwei Jahren dekretirten indirekten Einfuhrzoll der Provinz auf nachbarliche ähnliche Fabrikate nicht existiren könnte. Ein Gleiches ist auch von andern Industrien, wie z. B. Hutfabrikation etc., zu sagen, da solche, um überhaupt bestehen zu können, durch exorbitante Zölle geschützt werden müssen.

In vorstehender Tabelle steht die Haupteinfuhr des betreffenden Landes angemerk und ist auch ferner daraus ersichtlich, daß pro 1884 gegenüber dem Vorjahr ein bedeutender Mehrimport stattfand, was sich hauptsächlich auf die ersten 6 Monate bezieht. An Geweben aller Art mögen dabei ca. 4000 Volumen mehr gegenüber 1883 in Betracht kommen; den Import fremder Manufakturwaaren schätzen wir annähernd auf 20,000 Volumen pro 1884 gegen 16,000 pro 1883 und 23,000 anno 1882.

In welchem Maße die Schweiz an den vornehmlich via England und Frankreich reisenden und deßhalb unter der Rubrik dieser Länder figurirenden Waaren an hiesigem Import partizipirt, ist bedauerlicherweise aus früher angegebenen Gründen nicht festzustellen. Im Absatz schweizerischer Manufakturwaaren ist gegen früher eine merkliche Abnahme nicht zu verkennen, obwohl beim theilweise direkten Bezug unserer Demi-Grossisten, sei es durch Kommissionäre in der Schweiz oder via Paris-Hamburg, schwer zu bestimmen ist, in welchem Maße obige Behauptung zutrifft. Dieses System des Direktimportirens unserer größeren Logisten (Detailisten) wurde durch hier etablirte Agenten englischer, deutscher und amerikanischer Häuser nicht wenig gefördert; auch der Umstand, daß die zwei letzten hiesigen englischen Importfirmen ein Lagerhalten aufgegeben und als Agenten ein kümmerliches Geschäft weiter zu führen trachten, ist in der Systemsänderung des Verkaufs nicht ohne Einfluß geblieben. Daß gleichzeitig die eigentlichen Importhäuser die theilweise verlorene Platzkundschaft durch «außer-provinzliche» Thätigkeit zu ersetzen suchen und suchten, ist die natürliche Folge dieser Evolutionen, die früher oder später eintreten mußte.

Inzwischen sind die Zeitverhältnisse, wie anderorts ausgeführt, für beide Theile sehr ungünstig und wäre unter gegenwärtigen Umständen ein Anmehren zur Ausdehnung bestehender Relationen nicht zu rechtfertigen, im Gegentheil! Aus diesem Grunde hätte auch die Aussendung eines speziellen Agenten leistungsfähiger Schweizer Fabrikanten, wie dies für andere Plätze empfohlen wird, einstweilen hier keine Aussicht auf Erfolg (ein französischer Agent schloß jüngst sein Comptoir und Musterlager), wie sehr auch sonst die Idee für wichtigere Märkte, oder solche die nicht unter dem Eindrucke einer Krisis stehen, zutreffend und eines Versuches würdig erscheint. Es darf angenommen werden, daß wie wohl überall auf dem Weltmarkte, auch die hiesigen Schweizer-Importfirmen bei gleicher Konvenienz gegenüber fremden die Schweizer Fabrikate begünstigen und diese auch sonst, wo es sich um konkurrenzfähige Artikel handelt, gerne pousiren und mit genaueren Aufgaben und Anleitungen an die Fabrikanten anregend vorgehen. Die Bereitwilligkeit, vom Konsulat aus jede Anfrage von schweizerischen Industriellen oder Fabrikanten, wenn nöthig unter Begleitung von Mustern, zu beantworten, wie dies im Lauf des Berichtsjahres vorgekommen, braucht nicht nochmals erwähnt zu werden.

Ein wesentlicher Punkt, worauf wir uns neuerdings erlauben die Aufmerksamkeit unserer Herren Fabrikanten zu lenken, ist die Ausrüstung und Aufmachung der Waaren. In dieser Beziehung sind in verschiedenen Konsulatsberichten sehr eingehende Winke gefallen und sicherlich wird man desto besser fahren, je mehr man sich bestrebt, den angedeuteten Anforderungen eines jeden Marktes zu entsprechen. Wesentliche Dienste in dieser Hinsicht würde ohne Zweifel die Errichtung von Musterlokalen in den Industriezentren der Schweiz leisten und wenn auch die Idee punkto praktischen Nutzen nicht allen darin gesetzten Erwartungen entsprechen müßte, was wohl möglich ist, eines Versuches scheint uns die Sache doch werth. Im Verein mit all den übrigen lobenswerthen Bestrebungen von Seite des Bundes, der Kantone und der kommerziellen Gesellschaften zur Hebung von Groß- und Kleingewerbe, dürfte versuchsweise mit Errichtung einer Musterzentralstelle nichts riskirt sein.

Alle am Platze vorgekommenen Artikel zu erwähnen, die unverkennbar schweizerischen Ursprungs sind, glauben wir dies Mal um so eher unterlassen zu können, als in der Hauptsache nur das in unsern letzten Berichten Gesagte wiederholt werden müßte. Als Beigabe wäre zu erwähnen, daß die erzielten Resultate in den wenigsten Fällen, bezüglich Umsatz und Rendite, befriedigend ausgefallen und vielmehr, schon mit Rücksicht auf die im Verkauf noch sehr selten geltend zu machenden tiefen Kurse, nur Verlust lassen. Daß unter gegenwärtigen unsichern Verhältnissen auch die Veranlassung fehlt, anregend auf neue Artikel einzutreten, muß begreiflich erscheinen; dieses zu thun soll aber bei der nächsten Gelegenheit nicht versäumt werden.

Nur mit Bezug auf die wichtige Uhrenindustrie und zwar unter Bezugnahme auf die trefflichen Bemerkungen, welche über dieselbe im Bahia-Konsulatsbericht pro 1881 niedergelegt sind und auch für unsern Platz zutreffen, möchten wir noch ein Wort sagen. Wenn auch seitdem Schweizer Uhren wieder an Terrain gewonnen haben und den diesbezüglichen Anstrengungen und bessern Leistungen der Fabrikanten, sei es für billigere wie für feinere Werke, von Seite Sachverständiger alle Anerkennung gezollt wird, so ist die fixe Idee des vermöglicheren Publikums, eine perfekte Uhr könne nur ein «Patente inglese» sein, noch nicht ganz zerstört. Um nun dieses Vorurtheil zu bekämpfen, rath man den interessirten Klassen, die es thun wollen, die öffentliche Propaganda auf unsern Plätzen durch Annoncen nicht zu scheuen, unter Hinweisung auf den Umstand, daß die Bruchtheile eines englischen Uhrwerkes meistens schweizerisches Fabrikat sind und in England nur zusammengesetzt und unter englischer Ausstattung und Firma auf den Markt kommen, ferner die Vorzüglichkeit einer guten Schweizer Uhr zum halben Preise einer nicht bessern Englischen in allen Tonarten hervorzuheben. Für die sogenannten Chronomètres ist ferner die Beigabe eines Bulletin de marche, wie früher schon bemerkt, nur zu empfehlen.

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Pernambuco, M. Oscar Falkeisen, sur l'année 1884.

En ce qui concerne l'horlogerie, nous n'avons qu'un mot à ajouter aux excellentes observations contenues dans le rapport du consulat de Bahia sur l'année 1881, observations qui s'appliquent parfaitement à notre place. Bien que les montres suisses aient de nouveau gagné du terrain et que les gens experts témoignent hautement des efforts des fabricants et des progrès qu'ils ont réalisés, le public fortuné n'a encore pu se débarrasser complètement de l'idée fixe qu'une montre parfaite ne peut être autre chose qu'un «produit anglais breveté». Pour combattre ce préjugé, on conseille aux cercles intéressés de faire une propagande active sur la place, surtout par des annonces, et de ne pas craindre d'appuyer sur le fait que les mouvements de montre anglais sont le plus souvent constitués de pièces de fabrication

suisse, montées en Angleterre et portées sur le marché sous le nom de produits anglais. En outre, on devrait relever, sans se lasser, qu'une bonne montre suisse ne coûte que la moitié du prix d'une pièce anglaise de même qualité. Quant aux chronomètres, on ne peut que renouveler la recommandation de les accompagner d'un bulletin de marche.

Propriété littéraire et artistique.

Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses du 1^{er} avril au 30 juin 1885.

Nr. 47.
Photographische Vervielfältigung des Oelgemäldes: **Hôtel und Pension Gütsch nebst Drahtseilbahn Gütsch.**
Luzern, 27. Mai 1885. Ign. Businger, Luzern.

Nr. 48.
Photographie du tableau de Raphaël: **La Madone allaitant l'enfant Jésus.**
Lausanne, 10 juin 1885. Louis Nicole, professeur, Lausanne.

Inscriptions facultatives d'œuvres suisses du 1^{er} avril au 30 juin 1885.

Nr. 55.
Praktische Anleitung zum methodischen Unterricht in den weiblichen Handarbeiten, von Frln. Anna Küpfer, Bern.
Bern, Februar 1885. K. J. Wyss.

Nr. 56.
Lehrgang der italienischen Sprache, von Prof. Elsner, Zug.
Bern, Februar 1885. K. J. Wyss.

Nr. 57.
Calendrier biblique, par Alph. Recordon, à Vevey.
Vevey, 1868. François Guignard.

Nr. 58.
J. Staubs Bilderwerk zum Anschauungsunterricht für jüngere Kinder, von J. Staub, gest. in Zürich 1881.
Zürich, 1866. Thellung & Stauffacher.

Nr. 59.
Zwei Farbendrucke: **Andenken an Konfirmation und Trauung.** Originale von Frau Prof. Al. Schroedler, Karlsruhe.
Zürich, 1879. Thellung & Stauffacher.

Nr. 60.
Lithographie: **Bern aus der Vogelschau,** von A. Lamarche, Bern.
Bern, 24. April 1885. A. Lamarche.

Nr. 61 und 62.
Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz, von Alfred Furrer, Bern. 1. und 2. Lieferung.
Bern, 19. April und 10. Juni 1885. Alfred Furrer.

Nr. 62.
Heliogravüre: **Ansicht des Festplatzes für das eidg. Schützenfest von 1885 in Bern,** von A. Jahn, Bern.
Bern, 18. Mai 1885. Albert Schüler, Bern und Biel.

Inscriptions d'œuvres étrangères du 1^{er} avril au 30 juin 1885.

Nr. 156, 157, 161, 162.
Deutsche Rundschau, von Julius Rodenberg. XI. Jahrgang. Hefte 7—10.
Berlin, 26. März, 26. April, 28. Mai und 25. Juni 1885. Gebr. Paetel.

Nr. 158.
Originalroman: **Ziele des Lebens,** von Wilh. Berger, Bremen. 1. Band.
Berlin, 20. März 1885. Gebr. Paetel.

Nr. 159.
Aus stiller Zeit, von Wilhelm Jensen in Freiburg (Baden). IV. Band.
Berlin, 20. März 1885. Gebr. Paetel.

Novelle: **Geld,** von Karl Frenzel, Berlin. 1. Band.
Berlin, 20. März 1885. Gebr. Paetel.

Berne, le 30 juin 1885.

Département fédéral du commerce.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements du 1^{er} avril au 30 juin 1885.

N^o 93—108. Au nom de M. F. Espiard, fabricant de soierie, à Lyon.
16 dessins Grenadine brochée et lamée.

N^o 109—115. Au nom de M. Louis Bachelu, ingénieur à Lyon.
Trois modèles nouveaux de boîtes de montres dites: «Montres porte-monnaie».

Un modèle nouveau de bordure feuille d'Acanthe employé pour montage des boîtes de montres.

Trois modèles nouveaux de cadrans.

N^o 116—118. Au nom de MM. Gouvy & C^{ie}, maîtres de forge, Paris.
Deux modèles de louchets à douille à deux branches.

Un modèle de louchet à douille fermée partiellement.

N^o 119—125. Au nom de M. Armand Manchain, sculpteur à Moillesulaz (Haute-Savoie).

Un modèle de banc d'écolier à pupitre fixe.

Un modèle de banc d'écolier à pupitre mobile avec étagère fixe.

Un modèle de banc d'écolier à pupitre mobile sans étagère.

Un modèle de pupitre à vis avec étagère fixe et trésor.

Un modèle de pupitre à vis avec étagère et double trésor.

Deux modèles nouveaux de cadre à coins mobiles faisant saillie.

Berne, le 30 juin 1885.

Département fédéral du commerce.
Section de l'industrie.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Während der Dauer des eidgenössischen Schützenfestes in Bern, d. h. vom 18. bis und mit 30. Juli nächsthin, werden auf dem Festplatze ein Post- und Telegraphenbureau nebst öffentlicher Telephone-Sprechstation bestehen. Das Postbureau befällt sich mit sämtlichen Dienstzweigen, ausgenommen den internationalen Geldanweisungs- und Einzugsmandatverkehr. Gegenstände, welche von den Adressaten auf diesem Bureau abgeholt werden wollen, müssen ausdrücklich die Bezeichnung „poste restante Festplatz Bern“ tragen.

Publication de l'administration des postes suisses.

Pendant la durée du tir fédéral à Berne, soit du 18 au 30 juillet prochain, un bureau de poste et un bureau de télégraphe, avec bureau public du téléphone, fonctionneront sur le champ du tir. Le bureau de poste sera chargé de toutes les branches du service, sauf le service des mandats internationaux et des mandats d'encaissement. Les objets qui devront être retirés à ce bureau doivent porter formellement l'indication „Poste restante, champ du tir fédéral, Berne“.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1884 und 1885

Recettes de l'administration des péages dans les années 1884 et 1885

Monate Mois	1884		1885		1885			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
Januar <i>Janv.</i>	1,518,781	21	1,300,801	23	—	—	217,979	98
Febr. <i>Févr.</i>	1,703,807	65	1,521,364	36	—	—	182,443	29
März <i>Mars</i>	1,844,724	16	1,894,171	—	49,446	84	—	—
April <i>Avril</i>	1,762,831	26	1,834,327	96	71,496	70	—	—
Mai <i>Mai</i>	1,759,160	32	1,775,573	32	16,413	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	1,613,660	09	1,684,844	26	71,184	17	—	—
Juli <i>Juillet</i>	1,540,827	27	—	—	—	—	—	—
August <i>Août</i>	1,508,220	29	—	—	—	—	—	—
Sept. <i>Sept.</i>	1,706,467	16	—	—	—	—	—	—
Oktob. <i>Octobre</i>	1,874,058	95	—	—	—	—	—	—
Nov. <i>Nov.</i>	1,925,770	64	—	—	—	—	—	—
Dez. <i>Déc.</i>	2,728,268	59	—	—	—	—	—	—
Total	21,486,577	59	—	—	—	—	—	—
auf Ende Juni à fin juin	10,202,964	69	10,011,082	13	—	—	191,882	56

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Douanes étrangères. Etats-Unis. La trésorerie a décidé ce qui suit:

Les *plumes métalliques* dites plumes d'or acquittent un droit de 62 centimes par grosse.

Les *gants de soie et coton* dits gants taffetas acquittent le droit de 50 % à la valeur.

Les *compteurs à l'usage des vieillards* (Watchman's time detectors) acquittent le droit de 25 % à la valeur.

Les *manteaux en laine et en fourrure* acquittent le droit de fr. 5.19 par kg et de 45 % à la valeur (sans avoir égard à la proportion de laine, à condition qu'elle soit en quantité appréciable).

Les *imitations de pierres précieuses* en verre et non montées de 33 à 38 mm de diamètre acquittent le droit de 10 % à la valeur.

Les *crins nettoyés* assortis de longueur et fermés à la cire à chaque bout, pour arches, sont admis en franchise.

Les *bouteilles en verre commun* dites siphons, quand le fond a été passé à la meule, acquittent le droit de 45 % à la valeur.

Les *tomates* en vases fermés hermétiquement acquittent le droit de 30 % à la valeur, comme légumes conservés.

L'eau de vie de *gentiane* acquitte le droit de fr. 273.72 par hectolitre de preuve.

— **Italie.** Classification des cocons de soie faibles, tachés ou partiellement rouillés. Par circulaire du 13 mai dernier, le ministère des finances a décidé, sur le préavis du collège des experts, que les cocons faibles, c'est-à-dire, ceux dont l'enveloppe est plus légère que celle des bons cocons, et les cocons tachés ou partiellement rouillés, mais pouvant néanmoins être filés, seront considérés comme cocons et non plus comme déchets de soie. En conséquence ils seront admis à l'importation temporaire pour en extraire la soie. On entend par cocons tachés ou partiellement rouillés, ceux dont la surface est tachée de rouille ou est autrement tachée, cela dans une proportion telle que la partie saine de l'enveloppe soit supérieure ou au moins égale à la partie tachée.

Industrie fromagère de la Franche-Comté. Le rapport annuel pour 1884 de la chambre de commerce de Besançon contient à ce sujet le passage suivant:

«En ce qui regarde l'industrie fromagère, on s'est plaint, dès la fin de l'été, du ralentissement de la consommation, des chances de méventes qui en sont résultées, ainsi que d'une certaine dépression du cours des prix. Pour les fromages fabriqués du 1^{er} juin au 1^{er} décembre 1884, les achats dans les fruitières des cantons montagnoux se sont cependant traités de 140 à 155 fr. les 100 kg, ce qui doit paraître un prix assez rémunérateur, surtout au milieu des difficultés et des épreuves de la production agricole en ce moment. Le total de la fabrication dépasse aujourd'hui dans le département cinq millions de kilogrammes qui, avec le beurre obtenu au chiffre de 545 mille kg, créent une valeur de près de huit millions de francs.»

Lyoner Seidenindustrie. Der in letzter Nummer ds. Bl. erwähnte Konflikt zwischen den Seidenwebern und den Seidenfabrikanten scheint geschlichtet zu sein, indem die Fabrikanten einwilligten, einen Ausschuss zu ernennen, der gemeinsam mit Vertrauensmännern der Seidenweber einen Lohn tarif entwerfen soll.

Assurance contre les pertes provenant de crédits. La Gazette de Francfort annonce qu'un comité vient de se former dans cette ville pour y fonder une société destinée à assurer, en Allemagne, contre les pertes provenant de crédits. La constitution d'un capital d'exploitation de 100,000 à 600,000 marks est prévue. Le principe de la mutualité serait à la base de l'institution.

Résultat de l'inspection fédérale des banques d'émission et des caisses cantonales de consignation en 1884

(d'après le rapport de gestion du conseil fédéral).

Banques	Date de l'inspection	Emission	Circulation	Couverture en espèces du 40 % de la circulation (art. 10 de la loi)			Couverture du 60 % de l'émission (art. 12 de la loi)			Garantie du canton				
				Or	Argent	Bureau central	Portefeuille de change		Dépôt de titres		Estimation du conseil fédéral			
							Effets sur la Suisse	Effets sur l'étranger				Avances sur nantissement	Total	Valeur nominale
Banque de Genève	25/27 mars 1884	5,000,000	4,152,600	1,400,000	—	341,003	1,741,003	7,931,360	153,027	779,010	8,863,297	1,326,000	1,205,400	—
Banque de Lucerne	31 "	2,000,000	1,940,200	720,000	80,000	—	800,000	—	—	—	—	1,326,000	1,205,400	—
Caisse d'épargne du canton d'Uri	1 avril "	410,000	376,550	110,000	50,000	—	160,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Zurich	3 "	15,000,000	14,470,460	4,500,000	1,500,000	—	6,000,000	—	—	—	—	—	—	—
Banca della Svizzera italiana	17 "	2,000,000	1,974,050	800,000	—	—	800,000	—	—	—	—	—	—	—
Banca cantonale ticinese	18/19 "	2,000,000	1,947,590	720,000	—	—	801,760	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Berne	23 "	9,050,000	8,759,385	3,500,000	—	—	214,863	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale neuchâtelaise	25 "	3,000,000	2,997,150	640,000	110,000	—	481,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale des Grisons	29 "	3,000,000	2,901,490	1,155,000	45,000	—	1,200,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque de St-Gall	29 avril/1 mai	6,000,000	5,856,640	1,400,000	400,000	—	958,380	3,080,018	1,762,442	1,927,805	6,780,265	—	—	—
Banque cantonale d'Appenzell Rh. ext.	2 mai "	2,443,100	2,385,950	900,000	—	—	126,855	—	—	—	—	644,000	600,920	—
Banque du Toggenbourg	3 "	1,000,000	931,110	400,000	—	—	405,214	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Schaffhouse	5 "	1,000,000	1,000,000	208,000	57,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale vaudoise	10 "	7,832,565	7,237,270	3,350,000	—	—	3,350,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de St-Gall	15 "	7,700,000	7,640,880	2,200,000	960,000	—	3,160,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Thurgovie	16 "	1,500,000	875,540	170,000	310,000	—	480,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque hypothécaire de Thurgovie	17 "	1,000,000	916,530	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	643,000	600,850	—
Banque du commerce	29/31 "	20,000,000	14,136,500	6,600,000	—	—	6,600,000	12,918,251	59,513	2,107,100	15,084,864	—	—	—
Banque de Zurich	11/12 juin "	5,600,000	5,386,600	1,400,000	1,000,000	—	2,400,000	6,463,388	62,240	3,559,101	10,084,729	647,000	602,650	—
Banque de Schaffhouse	13 "	1,000,000	941,350	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	196,000	185,000	—
Crédit Gruyérien	6 août "	300,000	278,450	120,000	—	—	120,000	—	—	—	—	668,000	603,240	—
Banque cantonale fribourgeoise	7 "	388,905	783,735	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque d'Argovie	13 "	3,300,000	3,255,010	610,000	625,000	—	1,393,922	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Bâle-Campagne	14 "	1,497,000	1,446,010	600,000	—	—	600,000	—	—	—	—	—	—	—
Caisse cantonale d'épargne et de prêt à Lucerne	20 "	1,104,300	1,080,950	440,000	—	—	440,000	—	—	—	—	—	—	—
Caisse cantonale d'épargne et de prêt de Nidwalden	21 "	500,000	492,200	196,800	—	—	200,000	—	—	—	—	—	—	—
Caisse d'épargne du canton d'Uri	22 "	485,000	454,650	130,000	3,200	—	200,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque populaire de la Gruyère	27 "	291,610	280,560	120,000	70,000	—	120,000	—	—	—	—	198,900	180,675	—
Crédit agricole et industriel de la Broye	28 "	489,410	466,450	190,000	5,000	—	195,000	—	—	—	—	316,500	300,675	—
Banque cantonale vaudoise	29/30 "	9,227,865	7,104,890	3,500,000	—	—	3,500,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale des Grisons	3 septembre "	3,000,000	2,991,410	1,200,000	—	—	1,200,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale de Glaris	4 "	1,500,000	1,489,500	250,000	—	—	250,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque de Bâle	10/12 "	12,000,000	9,314,500	2,500,000	350,000	—	600,000	5,046,055	276,579	5,281,470	10,604,104	—	—	—
Banque de St-Gall	17/18 "	6,000,000	5,763,970	1,500,000	800,000	—	1,074,993	—	—	—	—	—	—	—
Banque cantonale d'Appenzell Rh. ext.	19 "	2,500,000	2,394,800	900,000	300,000	—	946,239	2,919,858	359,292	1,800,815	5,079,965	—	—	—
Banque cantonale neuchâtelaise	24 "	3,000,000	2,602,850	740,000	90,000	—	1,011,739	—	—	—	—	—	—	—
Banca della Svizzera italiana	27 "	2,000,000	1,984,550	800,000	—	—	236,150	—	—	—	—	—	—	—
Banca cantonale ticinese	29 "	2,000,000	1,983,400	720,000	40,000	—	800,000	—	—	—	—	1,502,000	1,200,700	—
Banque de Schaffhouse	8 octobre "	1,000,000	996,750	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	647,000	602,650	—
Banque cantonale de Thurgovie	9 "	1,500,000	1,469,040	200,000	400,000	—	600,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque hypothécaire de Thurgovie	10 "	1,000,000	943,230	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	643,000	600,850	—
Banque cantonale de Zurich	21 "	15,000,000	13,059,620	5,000,000	1,000,000	—	6,000,000	—	—	—	—	—	—	—
Caisse d'amortissement de la dette publique	3 novembre "	1,493,010	1,467,920	500,000	100,000	—	600,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque de Lucerne	7 "	2,000,000	1,957,400	750,000	50,000	—	800,000	—	—	—	—	1,326,000	1,205,400	—
Banque de Zurich	21/22 "	6,000,000	5,914,950	1,400,000	1,000,000	—	2,400,000	6,452,872	332,831	4,456,315	11,942,018	—	—	—
Banque cantonale de Schaffhouse	27 "	1,000,000	995,400	271,000	125,000	—	402,354	—	—	—	—	—	—	—
Banque du Toggenbourg	28 "	1,000,000	984,740	400,000	—	—	400,000	—	—	—	—	644,000	600,920	—
Banque cantonale de St-Gall	29 "	7,900,000	7,861,350	2,260,000	900,000	—	3,160,000	—	—	—	—	—	—	—
Banque de Solothurn	27 décembre "	2,500,000	2,493,360	1,000,000	—	—	1,000,000	—	—	—	—	—	—	—

Observation. Les chiffres ci-dessus n'indiquent que les valeurs en mains des banques principales, sans tenir compte de celles qui se trouvent dans les succursales et les agences.

Caisses cantonales de consignation. Les inspections ont eu lieu comme suit: Les 2 avril et 4 novembre 1884 de celle de Lucerne, les 18 avril et 29 septembre 1884 de celle du Tessin, les 1^{er} mai et 29 novembre 1884 de celle de St-Gall, les 5 mai et 27 novembre 1884 de celle de Schaffhouse, les 17 mai et 10 octobre 1884 de celle de Thurgovie et le 7 août 1884 de celle de Fribourg. La vérification des titres et l'examen de l'établissement et de la tenue des contrôles n'ont donné lieu à aucune observation.

Bureau central des banques concordataires. Aux inspections faites le 10 juin et le 11 octobre 1884, le solde indiqué par les livres correspondait exactement aux valeurs effectives. Celles-ci se composaient:

le 10 juin 1884	fr. 2,000,000 en or	le 11 octobre 1884	fr. 2,000,000 en or
	" 5,100,000 en argent		" 2,600,000 en argent
	Total fr. 7,100,000		Total fr. 4,600,000

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ordonnance de discussion ordinaire.

Le président du tribunal civil du district de Moudon.

A tous les créanciers et prétendants aux biens de Frédéric-Albert Zimmer, de Daetwyl, canton d'Argovie, fabricant de pierres fines pour l'horlogerie, chef de la maison **F. Zimmer**, à Moudon, dont la raison a été publiée dans le n° 59 de la Feuille officielle suisse du commerce de 1883.

Le tribunal de Moudon a, dans sa séance du 20 juin courant, admis la cession des biens de la maison F. Zimmer en faveur de ses créanciers et ordonné la faillite qui aura lieu sous forme de discussion ordinaire.

En conséquence, à l'instance du liquidateur, M. le juge L. Favre, vous êtes sommés, sous peine de forclusion de vos prétentions contre la masse, d'intervenir dans la forme légale au greffe du tribunal à Moudon, dans un délai de cinquante jours, échéant le **lundi dix août 1885**, inclusivement.

Moudon, le 23 juin 1885.

Le président:

U. Badoux.

Le greffier:

Ern. Veuthey, subst.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Banque nouvelle des Chemins de fer suisses.

MM. les actionnaires sont informés que les **actions définitives de la société** pourront être retirées à partir du 6 courant auprès des établissements qui ont reçu les premiers versements, contre remise des récépissés provisoires dûment acquittés.

Ces établissements ne délivreront que les actions correspondant aux récépissés qu'ils ont eux-mêmes signés.

Genève, le 1^{er} juillet 1885.

(H 4704 x)

Bank in Glarus.

Die Coupons Nr. 27 unserer Aktien werden mit Fr. 10 per Stück eingelöst an unserer Kassa und an denjenigen der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und der Herren Oswald Gebr. & C^e in Basel.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten

die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern

Schweizerische Nordostbahngesellschaft.

Prospekt

der

Emission eines Anleihe von 15 Millionen Franken zu 4⁰/₁₀₀.

I.

Gemäß Publikationen vom 13. April und 30. Mai 1. J. sind folgende drei Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn zur **Rückzahlung** gekündigt worden:

a. auf den 15. Oktober 1885: Das 4¹/₂ % 6 Millionen Anleihen vom 16. April 1873;

b. auf den 30. November 1885: Das 4¹/₂ % 5 Millionen Anleihen vom 3. November 1863;

c. auf den 30. November 1885: Das 4¹/₂ % 3 Millionen Anleihen vom 26. September 1865.

Als Ersatz dieser Anleihen wird den Inhabern von Obligationen derselben deren

Konversion

in Titel des Anleihe I. Hypothek von 160 Millionen Franken zu folgenden Bedingungen angeboten:

IV. Emission des Hypothekendarleihens I. Ranges, im Betrag von 15 Millionen Franken.

Obligationen von Fr. 500 auf den Inhaber, Datum 1. Dezember 1885. Zinsfuß 4⁰/₁₀₀ per Jahr, zahlbar halbjährlich auf 1. Juni und 1. Dezember.

Emissionskurs 99⁰/₁₀₀.

Feste Anlage auf 10 Jahre; die Obligationen fallen auf 1. Februar 1897 zum ersten Male in die Verloosung zur Rückzahlung.

Die Anmeldung und gleichzeitige Abstempelung zur Konversion kann vom 29. Juni bis 15. Juli 1. J. — in den üblichen Geschäftsstunden — bei der Gesellschaftskassa der Nordostbahn in Zürich oder bei einer der am Fuße dieses bezeichneten Stellen erfolgen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Der Umtausch der zur Konversion angemeldeten Titel von Fr. 1000 gegen je zwei neue Obligationen von Fr. 500 findet von einem später bekannt zu gebenden Tage, spätestens vom Kündigungstermin an bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn statt und es wird dabei den Inhabern gegen Ablieferung sämtlicher zugehöriger Coupons außer den bis zum Kündigungstermin verfallenen Zinsen bzw. Marchzinsen die Kursdifferenz von 1⁰/₁₀₀ mit Fr. 10 per Obligation von Fr. 1000 vergütet werden.

II.

Derjenige Betrag der oben bezeichneten neuen Emission von 15 Millionen Franken zu 4⁰/₁₀₀, welcher durch Konversion der drei gekündigten Anleihen nicht in Anspruch genommen wird, wird zur öffentlichen

Subskription

aufgelegt und zwar ebenfalls zum Kurse von 99⁰/₁₀₀ und zu den obigen Bedingungen.

Die Anmeldung zur Subskription kann an den gleichen Tagen vom 29. Juni bis 15. Juli 1. J. — in den üblichen Geschäftsstunden — bei den nämlichen, unten verzeichneten Stellen stattfinden. Bei allfälliger Ueberzeichnung tritt entsprechende Reduktion ein. Den Subskribenten wird bis 25. Juli Mitteilung über die ihnen zugetheilten Beträge gemacht werden.

Auf den 1. August 1. J. ist eine erste Einzahlung von Fr. 95 auf jede zugeheilte Obligation von Fr. 500 bei denjenigen Stellen zu leisten, wo die Unterzeichnung stattgefunden hat, wogegen den Zeichnern Interimscheine auf den Betrag von Fr. 100 lautend zugestellt werden.

Die weiteren Einzahlungen von Fr. 400 per Obligation können nur bei der Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich geleistet werden, und zwar vom 1. November 1885 bis 1. Februar 1886 zu jeder Zeit und in beliebigem Umfange, immerhin so, daß durch eine Einzahlung je eine oder mehrere Obligationen liberiert werden.

Die Verzinsung der An- und Vollaufzahlungen wird auf den 1. Dezember 1885 berechnet und zwar für Zahlungen vor diesem Termin zum Zürcher Bankdiskonto, für solche nach dem 1. Dezember zu 4⁰/₁₀₀.

Die definitiven Titel werden bei der Vollzahlung gegen Rückgabe der betr. Interimsscheine ausgehändigt werden.

III.

Die nicht konvertierten Obligationen der drei gekündigten Anleihen kommen je vom Verfalltage an bei unserer Hauptkassa im Bahnhof Zürich zur

Rückzahlung

gegen gleichzeitige Ablieferung bzw. Einlösung der fälligen sowohl als der obsolet werdenden sämtlichen Coupons und es hört deren Verzinsung vom Verfalltermin an auf.

Zürich, den 25. Juni 1885.

Für die Direktion
der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:

Studer.

Konversions- und Subskriptions-Erklärungen

nehmen, außer der Gesellschaftskassa der Nordostbahn in Zürich, entgegen:

I. Schweiz.

In Aarau	Aargauische Bank,
Basel	Schweizerische Eisenbahnbank,
Bern	Berner Handelsbank,
Chaux-de-Fonds	Pury & C ^e ,
Chur	Bank für Graubünden,
Frauenfeld	Thurgauische Hypothekenbank,
Genf	Bonna & C ^e ,
»	Association financière,
Glarus	Bank in Glarus,
Lausanne	Hauptkassa der Westschweizerischen Eisenbahnen,
Locarno	Banca della Svizzera italiana,
Lugano	Banca della Svizzera italiana,
Luzern	Falck & C ^e ,
Neuchâtel	Pury & C ^e ,
St. Gallen	Hauptkassa der Vereinigten Schweizerbahnen,
Schaffhausen	Zündel & C ^e ,
Solothurn	Henzi & Kully,
Weinfelden	Thurgauische Kantonalbank,
Winterthur	Bank in Winterthur,
Zürich	Zürcher Kantonalbank,
»	Schweizerische Kreditanstalt.

II. Deutschland.

In Augsburg	Paul von Stetten,
Berlin	Disconto-Gesellschaft,
Frankfurt a. M.	M. A. v. Rothschild & Söhne,
»	Johs. Goll & Söhne,
Karlsruhe	Filiale der Rheinischen Kreditbank,
Leipzig	Frege & C ^e ,
Mannheim	Rheinische Kreditbank,
Mülhausen	Bank in Mülhausen,
München	Bayer. Vereinsbank,
Stuttgart	Dörtenbach & C ^e .

(M 1153Z)